



**Österreichischer
Sportkegel- und Bowlingverband**

ÖSKB

Jahressportprogramm

Bowling

2009-2010

Genehmigt durch Bundesvorstand des ÖSKB am 17.7.09

D:\BOWLING\SpPr_2009_10\OeSKB_Ausschreibung_2009_2010_genehmigt20090717.doc

Inhaltsverzeichnis

A	ÖSKB-Meisterschaften 2009/2010	4
A.1	Staatsmeisterschaften	4
A.2	Österreichische Meisterschaften	4
B	Durchführungsbestimmungen	5
B.1	Leitung und Überwachung	5
B.2	Austragungsorte	5
B.3	Termine	5
B.4	Teilnahmeberechtigung	5
B.4.1	Qualifikationsbewerbe für STM, ÖM, CUP	5
B.4.2	Österreichischer CUP	6
B.4.2.1	Damen: 4er-Mannschaften	6
B.4.2.2	Herren: 5er-Mannschaften	6
B.4.3	STM Mannschaft 4er-Damen + 5er-Herren	6
B.4.3.1	Damen: Staatsmeisterschaften 4er	7
B.4.3.2	Herren: Staatsmeisterschaften 5er	7
B.4.4	STM TRIO Damen + Herren	7
B.4.4.1	Damen: Staatsmeisterschaften Trio	7
B.4.4.2	Herren: Staatsmeisterschaften Trio	7
B.4.5	STM DOPPEL Damen + Herren	8
B.4.5.1	Semifinale:	8
B.4.5.2	Finale:	8
B.4.6	Staatsmeisterschaften MIX-DOPPEL	8
B.4.6.1	Semifinale:	8
B.4.6.2	Finale Mixed-Doppel:	9
B.4.7	Staatsmeisterschaften EINZEL Damen + Herren	9
B.4.7.1	Semifinale Damen + Herren:	9
B.4.7.2	Semifinale II - Herren:	9
B.4.7.3	Finale Einzel Damen + Herren:	9
B.4.8	Österreichische Meisterschaften Senioren Einzel	10
B.4.8.1	Semifinale:	10
B.4.8.2	Finale	10
B.4.9	Österr. Meisterschaften Senioren Doppel	10
B.4.9.1	Semifinale:	10
B.4.9.2	Finale	11
B.4.10	Nachwuchsbewerbe	11
B.5	All Events-Wertung	11
B.6	Nenntage:.....	11
B.7	Spielart:	11
B.8	Spiellanzahl und Wertung:	12
B.8.1.1	4er-Mannschaften:	12
B.8.1.2	5er-Mannschaften:	12
B.8.1.3	3er-Mannschaften:	12
B.8.1.4	Österreichischer Cup:	12
B.8.1.5	Doppel, Mix-Doppel:	12
B.8.1.6	Einzel:	13
B.8.1.7	Nachwuchsbewerbe Einzel:	13
B.8.1.8	Nachwuchsbewerbe Doppel:	13
B.8.1.9	Senioren in allen Altersklassen:	15
B.9	Spielmodus Mannschaftsbewerbe:	15
B.10	Aufstieg / Abstieg:.....	16
B.11	Prämierung:	16
B.12	Sonstige Bestimmungen:	16
B.12.1	Festsetzung der Gegner und Bahnen	16
B.12.1.1	CUP Damen und Herren	16
B.12.1.2	4er-Damen	16

B.12.1.3	5er-Herren	16
B.12.1.4	3er-Damen und -Herren	16
B.12.1.5	Doppel-, Einzel-, Mix-, Senioren- und Nachwuchsbewerbe	17
B.12.1.6	Mehrere Mannschaften eines Vereins in einem Bewerb	17
B.12.1.7	Mehrere Spieler eines Vereins in einem Bewerb	17
B.12.2	Bahnenwechsel	17
B.12.2.1	3er- und 5er- (Damen 4er-)Mannschaftsbewerbe und Finale	17
B.12.2.2	Semifinalrunden (Einzel, Doppel, Mix-Doppel)	17
B.12.3	Klub-, Sektionszwang	17
B.12.4	Startberechtigung 3er-, 4er- + 5er-Staatsmeisterschaft	17
B.12.5	Kugelkontrolle	18
B.12.6	Einspielzeiten	18
B.12.6.1	3er-Mannschaften:	18
B.12.6.2	4er-Mannschaften:	18
B.12.6.3	5er-Mannschaften:	18
B.12.7	Spielformulare	18
B.12.8	Abrechnung des Nenn- und Spielgelds	18
B.12.9	Austausch	19
B.12.9.1	Österreichischer Cup	19
B.12.9.2	3er-Mannschaften	19
B.12.9.3	4er-Damen	19
B.12.9.4	5er-Herren	19
B.12.9.5	Doppel- und Mix-Doppel	19
B.12.10	Zu spät kommende Spieler oder Mannschaften	19
B.12.10.1	Einzel-, Doppel-, Mix-Doppel-Bewerbe:	19
B.12.10.2	3er-Mannschaften:	19
B.12.10.3	5er-Mannschaften:	19
B.12.10.4	Finalbewerbe:	20
B.12.11	Nichtantreten	20
B.12.12	Startverhinderung	20
B.12.13	Hilfsschiedsrichter	20
B.12.14	Verbote	20
B.12.15	Rekordansuchen	21
B.12.16	Proteste	21
B.12.17	Strafordnung	21
B.12.18	Strafverifizierungen	21
B.12.19	Dopingkontrollen	21
B.12.20	Schnittlisten	21
B.12.21	Spielerpässe	22
B.12.22	Altersklassen	22
B.12.23	Terminänderungen	22
B.12.24	Sonstiges	22

C Termine 23

C.1	Allgemeines	23
C.2	Staatsmeisterschaften 2009/2010	23
C.2.1	Damen- und Herren-Einzel	23
C.2.2	Damen- und Herren-Doppel	23
C.2.3	Mix-Doppel	24
C.2.4	3er Mannschaften Damen und Herren (Trio)	24
C.2.4.1	Nachtrag STM2009	24
C.2.4.2	STM2010	24
C.2.5	4er Mannschaften Damen + 5er Mannschaften Herren	25
C.3	ÖM Senioren 2009/2010	25
C.3.1	Senioren Einzel	25
C.3.2	Senioren Doppel	25
C.4	ÖM Jugend 2009/2010	26
C.5	Österreichischer Cup 2009/2010	26
C.6	Nenntage ÖSKB	26

D Spielpläne 27

A ÖSKB-Meisterschaften 2009/2010

Der Sportausschuss Bowling im ÖSKB schreibt für das Sportjahr 2009/2010 folgende Bewerbe aus:

A.1 STAATSMEISTERSCHAFTEN

- 1.) 4er-Damenmannschaften
- 2.) 5er-Herrenmannschaften
- 3.) 3er-Damenmannschaften
- 4.) 3er-Herrenmannschaften – STM 2010 sowie Neuaustragung STM2009
- 5.) Damen-Doppel
- 6.) Herren-Doppel
- 7.) Mix-Doppel
- 8.) Damen-Einzel
- 9.) Herren-Einzel

A.2 ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

- 1.) Senioren
- 2.) Junioren, Jugend, Schüler
- 3.) Österreichischer CUP der 4er-Mannschaften für Damen
- 4.) Österreichischer CUP der 5er-Mannschaften für Herren

Alle Bewerbe werden nach der Sportordnung des ÖSKB und nach den Durchführungsbestimmungen des Sportausschusses Bowling im ÖSKB durchgeführt.

Für den Bundesvorstand

Genehmigt durch Bundesvorstand des ÖSKB am 17.7.09

Ludwig KOCSIS eh.
Präsident

Anton R. SCHÖN eh.
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.
ÖSKB-Vizepräsident

B Durchführungsbestimmungen

B.1 LEITUNG UND ÜBERWACHUNG

Für alle Belange der ÖSKB-Sportausschuss bzw. in dessen Vertretung der ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Bewerbe der Allgemeinen Klasse	ÖSKB-Bundesschiedsrichterobmann Bowling bzw. ein vom veranstaltenden LV zu stellender Centerleiter/Bewerbleiter Unterstützend die vom veranstaltenden LV einzuteilenden Landesverbandsschiedsrichter
Nachwuchsbewerbe	Jugendleiter und Landesverbandsschiedsrichter
Seniorenbewerbe	Seniorenwart und Landesverbandsschiedsrichter

B.2 AUSTRAGUNGSORTE

Vorgesehene Hallen: Plus-Bowlinghalle, Bowlingcenter Floridsdorf, Cumberland-Bowling, Salzburg Sport-Oase, Orange Cube Lenaupark Linz, Hollywood Super Bowl Innsbruck, Bowlingcenter Erlauftal Purgstall, Bowlingzentrum Leoben.

Weiters bei Bedarf grundsätzlich möglich: Bowlingcenter Prater + Post (haben dzt. abgelehnt), Sky Light Salzburg, Pleasureland Wr. Neustadt, Linz-Pasching Bowlingcenter, St. Pölten, Klagenfurt

B.3 TERMINE

Laut Termin- und Bahnenplan des ÖSKB.

Eventuell erforderliche Terminänderungen können nur vom ÖSKB-Sportausschuss genehmigt bzw. veranlasst werden.

B.4 TEILNAHMEBERECHTIGUNG

B.4.1 QUALIFIKATIONSBEWERBE FÜR STM, ÖM, CUP

Als Qualifikation für die STM Team (5er/4er) sowie Trio gelten die jeweiligen Landesmeisterschaften.

Die Qualifikationsbewerbe zu den Mix-Doppel-, Doppel- und Einzel-Staatsmeisterschaften werden ebenso wie für die ÖM-Seniorenbewerbe von den jeweiligen Landesverbänden ausgeschrieben und auch ausgetragen.

Einzel, Doppel, Mix-Doppel sowie Mannschaften aus neuen Landesverbänden können erst nach Absolvierung regulärer Landesmeisterschaften teilnehmen.

Für die Nachwuchsbewerbe ist im Regelfall nach Maßgabe der Hallen/Bahnen die Teilnahme und die Anzahl der Teilnehmer offen.

Im Cup gibt es jedenfalls mindestens 1 Startplatz für jeden mit Mannschaftsmeisterschaften aktiven Landesverband.

B.4.2 ÖSTERREICHISCHER CUP

Der österreichische Mannschaftscup ist ein **freiwilliger** Bewerb.

Die einzelnen Landesverbände spielen einen Landescup und die Besten aus dem jeweiligen Landescup können sich für den österreichischen Cup qualifizieren.

Unabhängig von der Durchführung eines Landes-CUP erhält jeder LV mit regulärem Mannschafts-Meisterschaftsbetrieb einen Startplatz im Österr. CUP.

Der CUP wird im KO-System gespielt, und zwar 3 Spiele 4er- bzw. 5er-Mannschaft gegen eine andere Mannschaft auf der Doppelbahn, amerikanisches System. Gewertet wird das Gesamtergebnis nach 3 Spielen

- a) Reine Pinwertung
- b) Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der Mannschaft herangezogen.
- c) Liegt weiterhin Gleichheit vor, wird ein Roll-Off gespielt (Wiederholung 9. + 10. Frame).
- Festsetzung der Gegner und Bahnen: Vor Start jeder Runde ziehen die teilnehmenden Mannschaften ihre Bahn und somit ihre gegnerische Mannschaft.
- Der Österr. Cup ist als Mannschaftsbewerb klubgebunden und sektionsgebunden.
- Vorgenommene Anmeldungen sind verpflichtend.
- Sollte eine oder mehrere Mannschaften nicht teilnehmen, so entscheidet der Sportausschuss des ÖSKB über die weitere Vorgangsweise.

B.4.2.1 Damen: 4er-Mannschaften

Anzahl der Starter je Landesverband: 16 (sechzehn) Mannschaften qualifizieren sich für den Österreichischen CUP.	22	Kärnten	1
	23	Niederösterreich	1
	24	Oberösterreich	1
	25	Salzburg	1
	26	Steiermark	1
	27	Tirol	1
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	10
		gesamt	16

B.4.2.2 Herren: 5er-Mannschaften

Anzahl der Starter je Landesverband: 16 (sechzehn) Mannschaften qualifizieren sich für den Österreichischen CUP.	22	Kärnten	1
	23	Niederösterreich	1
	24	Oberösterreich	2
	25	Salzburg	2
	26	Steiermark	1
	27	Tirol	1
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	8
		gesamt	16

B.4.3 STM MANNSCHAFT 4ER-DAMEN + 5ER-HERREN

Zur Teilnahme am Staatsmeisterbewerb sind die besten Mannschaften aus den Landesmeisterschaften berechtigt – siehe gesonderte Aufstellungen Damen/Herren.

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

X OÖ+NÖ+Stmk zusammen 2 Starter – die bestplatzierten Teams aus gemeinsamer Liga

B.4.3.1 Damen: Staatsmeisterschaften 4er

Anzahl der Starter je Landesverband:	22	Kärnten	0
Um den Titel spielen 8 (acht) Mannschaften (1. Finaltag),	23	Niederösterreich	X
die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf 6	24	Oberösterreich	1
Teams (Platzierte 1-6 des 1. Finaltages.	25	Salzburg	1
Samstag 8 Teams Round Robin - 4+3 Spiele,	26	Steiermark	1
Sonntag die besten 6 Teams Round Robin – 5 Spiele	27	Tirol	1
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	4
		gesamt	8

B.4.3.2 Herren: Staatsmeisterschaften 5er

Anzahl der Starter je Landesverband:	22	Kärnten	1
Um den Titel spielen 10 (zehn) Mannschaften (1. Durchgang), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf 6 Teams (Platzierte 1-6 des 1. Durchgangs).	23	Niederösterreich	X
10 Teams spielen Round Robin – 4+3 Spiele Samstag,	24	Oberösterreich	1
restl. 2 Spiele am Sonntag,	25	Salzburg	1
Sonntag die besten 6 Teams Round Robin – 5 Spiele	26	Steiermark	1
	27	Tirol	1
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	5
		gesamt	10

B.4.4 STM TRIO DAMEN + HERREN

X OÖ+NÖ+Stmk zusammen 2 Starter – die bestplatzierten Teams aus gemeinsamer Liga

B.4.4.1 Damen: Staatsmeisterschaften Trio

Anzahl der Starter je Landesverband:		Kärnten	1
Um den Titel können 10 (zehn) Mannschaften spielen(1. Finaltag), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf 8 Teams (Platzierte 1-8 des 1. Finaltages).		Niederösterreich	0
10 Teams Round Robin – 7 Spiele Samstag, restl. 2 Spiele am Sonntag,		Oberösterreich	1
Sonntag die besten 6 Teams Round Robin – 5 Spiele		Salzburg	1
		Steiermark	1
		Tirol	1
		Vorarlberg	0
		Wien	5
		gesamt	10

B.4.4.2 Herren: Staatsmeisterschaften Trio

Anzahl der Starter je Landesverband:		Kärnten	1
Um den Titel können 12 (zwölf) Mannschaften spielen (1. Finaltag), die Teilnehmeranzahl reduziert sich für den Finaltag auf 8 Teams (Platzierte 1-8 des 1. Finaltages).		Niederösterreich	0
12 Teams Round Robin – 8 Spiele Samstag, restl. 3 Spiele am Sonntag,		Oberösterreich	1
Sonntag die besten 6 Teams Round Robin – 5 Spiele		Salzburg	2
		Steiermark	1
		Tirol	1
		Vorarlberg	0
		Wien	6
		gesamt	12

Für den Nachtrag Trio Herren der STM2009 gelten die Startberechtigungen lt. Ausschreibung des ursprünglichen Termins Frühjahr 2009.

B.4.5 STM DOPPEL DAMEN + HERREN

B.4.5.1 Semifinale:

Anzahl der Starter je Landesverband: Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt maximal 32 Damen-Doppel	22	Kärnten	2
	23	Niederösterreich	4
	24	Oberösterreich	2
	25	Salzburg	1
	26	Steiermark	2
	27	Tirol	3
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	18
		gesamt	32

Anzahl der Starter je Landesverband: Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt maximal 60 Herren-Doppel	22	Kärnten	2
	23	Niederösterreich	6
	24	Oberösterreich	6
	25	Salzburg	5
	26	Steiermark	4
	27	Tirol	5
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	32
		gesamt	60

B.4.5.2 Finale:

Es qualifizieren sich die besten **10 Damen-** und **10 Herren-Doppel** aus dem Semifinale. Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden. Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze zu im jeweiligen Landesverband angetretenen Spielern und ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke erfolgen.

B.4.6 STAATSMEISTERSCHAFTEN MIX-DOPPEL

B.4.6.1 Semifinale:

Anzahl der Starter je Landesverband: Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt maximal 36 Doppel	22	Kärnten	3
	23	Niederösterreich	4
	24	Oberösterreich	3
	25	Salzburg	2
	26	Steiermark	2
	27	Tirol	4
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	18
		gesamt	36

B.4.6.2 Finale Mixed-Doppel:

die besten **10 Mix-Doppel** aus dem Semifinale

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden. Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze zu im jeweiligen Landesverband angetretenen Spielern und ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke erfolgen.

B.4.7 STAATSMEISTERSCHAFTEN EINZEL DAMEN + HERREN

B.4.7.1 Semifinale Damen + Herren:

Anzahl der Starterinnen je Landesverband: Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt 32 Damen	22	Kärnten	2
	23	Niederösterreich	3
	24	Oberösterreich	3
	25	Salzburg	1
	26	Steiermark	2
	27	Tirol	2
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	19
		gesamt	32

Anzahl der Starter je Landesverband: Für das Semifinale qualifizieren sich insgesamt 60 Herren	22	Kärnten	2
	23	Niederösterreich	6
	24	Oberösterreich	6
	25	Salzburg	4
	26	Steiermark	6
	27	Tirol	5
	28	Vorarlberg	0
	29	Wien	31
		gesamt	60

B.4.7.2 Semifinale II - Herren:

Die besten **32** (zweiunddreißig) Herren qualifizieren sich für das **Semifinale II**

B.4.7.3 Finale Einzel Damen + Herren:

Die besten **10** (zehn) Damen und **12** (zwölf) Herren qualifizieren sich für das Finale.

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden. Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze zu im jeweiligen Landesverband angetretenen Spielern und ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke erfolgen.

B.4.8 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN EINZEL

Startberechtigt für diesen Bewerb sind alle im ÖSKB (LV) gemeldeten Senioren und Seniorinnen.

Altersgruppeneinteilung: A = 50 – 56 (geboren zw. 1.7.1952 und 30.6.1959)

B = 57 – 64 (geboren zw. 1.7.1945 und 30.6.1952)

C = ab 64 (geboren 30.6.1945 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, das ist der 1.7.2009.

B.4.8.1 Semifinale:

Für das Semifinale qualifizieren sich (gilt jeweils für Damen + Herren) je Landesverband je Altersgruppe:		A	B	C
	Kärnten	1	1	1
	Niederösterreich	1	1	1
	Oberösterreich	3	3	3
	Salzburg	2	2	2
	Steiermark	1	1	1
	Tirol	1	1	1
	Vorarlberg	0	0	0
	Wien	11	11	11
	gesamt	20	20	20

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung aus den anderen Landesverbänden. Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze zu im jeweiligen Landesverband angetretenen Spielern und ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke erfolgen.

B.4.8.2 Finale

Die besten **8** Damen und **8** Herren je Altersgruppe qualifizieren sich für das Finale.

B.4.9 ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN SENIOREN DOPPEL

Startberechtigt für diesen Bewerb sind alle im ÖSKB (LV) gemeldeten Senioren

Altersgruppeneinteilung: A = 50 – 56 (geboren zw. 1.7.1952 und 30.6.1959)

B = 57 – 64 (geboren zw. 1.7.1945 und 30.6.1952)

C = ab 64 (geboren 30.6.1945 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, das ist der 1.7.2009.

B.4.9.1 Semifinale:

Für das Semifinale qualifizieren sich (gilt jeweils für Damen + Herren) je Landesverband je Altersgruppe:		A	B	C
	Kärnten	1	1	1
	Niederösterreich	1	1	1
	Oberösterreich	3	3	3
	Salzburg	1	1	1
	Steiermark	1	1	1
	Tirol	1	1	1
	Vorarlberg	0	0	0
	Wien	12	12	12
Nach Teilnehmeanzahl der letzten Jahre ist zu erwarten, dass nur A+B (Herren) bzw. nur A (Damen) gespielt wird.	gesamt	20	20	20

Sollte ein Landesverband das ihm zustehende Kontingent an Startplätzen nicht voll ausnützen (können), so entscheidet der ÖSKB-Sportausschuss über eine Nachnominierung

aus den anderen Landesverbänden. Diese soll nach dem Verhältnis Startplätze zu im jeweiligen Landesverband angetretenen Spielern und ergänzend unter Berücksichtigung der Spielstärke erfolgen.

B.4.9.2 Finale

Die besten **8** Damen und **8** Herren je Altersgruppe qualifizieren sich für das Finale.

B.4.10 NACHWUCHSBEWERBE

Österreichische Meisterschaften für Junioren, Jugend, Schüler A + B, jeweils weiblich und männlich. Startberechtigt sind alle Spieler, welche die Altersbegrenzung laut Sportordnung erfüllen.

Stichtage für die Alterseinteilung	Junioren	geb. 30.6.1987 und jünger
	Jugend	geb. 30.6.1991 und jünger
	Schüler A	geb. 30.6.1994 und jünger
	Schüler B	geb. 30.6.1997 und jünger

B.5 ALL EVENTS-WERTUNG

Derartige Wertungen sind reine Landessache.

Für alle gilt ausschließlich die All Events-Wertung gemäß der Ausschreibung desjenigen Landesverbandes, dem der Spieler angehört.

B.6 NENNTAGE:

Siehe unter C.6

Diese Nenntage sind die vom jeweiligen Landesverband einzuhaltenden Nenntage, nicht die für die Qualifikationen der Landesverbände in Einzel, Doppel, Mix-Doppel maßgeblichen!

Für die richtige und zeitgerechte Nennung der Starter ist der jeweilige Landesverband verantwortlich.

Nachträgliche Korrekturen durch die Landesverbände (z.B. Spieler xxx rückt nach statt verhindertem Spieler yyy, Verhinderung etc.) können nur bis zum Donnerstag vor dem Bewerb berücksichtigt werden, danach ist keine Nachnennung mehr möglich.

Der ÖSKB nimmt Meldungen ausschließlich von den jeweils Verantwortlichen der Landesverbände, keine Änderungsmeldungen durch Vereine oder Spieler, kein Startrecht bei „Erscheinen auf Verdacht, ob jemand ausfällt“ sondern nur bei Meldung zeitgerechter über LV

B.7 SPIELART:

- | | |
|-----------------------------------------------|----------------------------------|
| 1.) CUP-Bewerbe | amerikanisch |
| 2.) 3er- und 5er-(Damen 4er-)Bewerbe | amerikanisch |
| 3.) Doppelbewerbe | amerikanisch |
| 4.) Einzelbewerbe (2 [zwei] Spieler pro Bahn) | amerikanisch, ausgenommen Finale |

B.8 SPIELANZAHL UND WERTUNG:

B.8.1.1 4er-Mannschaften:

Staatsmeisterbewerb Damen **2** Spieltage

1. Tag **7** Spiele (jeder gegen jeden)

2. Tag **5** Spiele (jeder gegen jeden) der besten 6 Teams des 1. Tages

- Petersonpunkte (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Rest-Pin
- für den Sieg pro Spiel je ein Petersonpunkt (ohne Gesamtpinwertung)
- bei Pingleichheit pro Spiel je ein halber Petersonpunkt
- Die Mannschaft besteht aus maximal **8** (acht) Spielerinnen pro Spieltag.

B.8.1.2 5er-Mannschaften:

Staatsmeisterbewerb Herren **2** Spieltage

1. Tag **7** Spiele (jeder gegen jeden) + 2. Tag restl. **2** Spiele,

2. Tag **5** Spiele (jeder gegen jeden) der besten 6 Teams des 1. Tages

- Petersonpunkte (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Rest-Pin
- für den Sieg pro Spiel je ein Petersonpunkt (ohne Gesamtpinwertung)
- bei Pingleichheit pro Spiel je ein halber Petersonpunkt
- Die Mannschaft besteht aus maximal **10** (zehn) Spielern pro Spieltag.

B.8.1.3 3er-Mannschaften:

Staatsmeisterbewerb **Damen** - **2** Spieltage

1. Tag **7** Spiele (jeder gegen jeden) + am 2. Tag restl. **2** Spiele,

2. Tag **5** Spiele (jeder gegen jeden) der besten 6 Teams des 1. Tages

Staatsmeisterbewerb **Herren** - **2** Spieltage

1. Tag **8** Spiele (jeder gegen jeden) + 2. Tag restl. **3** Spiele,

2. Tag **5** Spiele (jeder gegen jeden) der besten 6 Teams des 1. Tages

- für den Sieg pro Spiel **2** (zwei) Punkte
- für ein Unentschieden **1** (ein) Punkt
- bei Punktegleichheit höhere Pinanzahl
- Die Mannschaft besteht aus maximal **6** (sechs) Spieler pro Spieltag.

B.8.1.4 Österreichischer Cup:

- Reine Pinwertung
- Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel der Mannschaft herangezogen.
- Liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird ein Roll-Off gespielt (Wiederholung des 9. und 10. Frames).

B.8.1.5 Doppel, Mix-Doppel:

Semifinale 9 (neun) Spiele pro Spieler

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen.
- reine Pinwertung
- Bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mix-Doppel) herangezogen.
- Liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen.

- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

Finale 9 (neun) Spiele pro Spieler (jede/r gegen jede/r)

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg **20** Punkte pro Spieler (= **40** Punkte für das Doppel)
- Bonuspunkte für Unentschieden **10** Punkte pro Spieler (= **20** Punkte für das Doppel)
- Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mix-Doppel) herangezogen
- bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

B.8.1.6 Einzel:

Semifinale Damen:

Gespielt werden im SF Einzel bei den Damen **2 x 6** (sechs) Spiele. Die Qualifikation für das Finale ergibt sich aus der Addition der in den beiden Runden erzielten Pin.

Semifinale Herren:

Gespielt werden in der ersten Runde SF Einzel bei den Herren **2 x 6** (sechs) Spiele. Anschließend erfolgt ein Cut auf **32** (zweiunddreißig) Herren, die weitere **4** (vier) Spiele absolvieren. Die in den ersten beiden Runden erzielten Pin werden mitgenommen. Die Qualifikation für das Finale ergibt sich aus der Addition der in den **16** Spielen erzielten Pin.

Finale:

9 (neun) Spiele pro Spielerin (jede gegen jede) bei Damen-Einzel

11 Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden) bei Herren-Einzel

- Es werden 50 % der im Semifinale erzielten Pin mitgenommen.
- Gespielte Pin sind gleich Punkte.
- Bonuspunkte für jeden Sieg **30** Punkte pro Spieler.
- Bonuspunkte für Unentschieden **15** Punkte pro Spieler.
- Bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander.
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel herangezogen.

Es wird weder Positionsrunde noch Step-Finale gespielt!

B.8.1.7 Nachwuchsbewerbe Einzel:

Siehe Tabelle nächste Seite

Vorläufiges Konzept unter Vorbehalt der Nennungen bzw. Realisierbarkeit in den einzelnen Altersgruppen, definitive Festlegung bleibt der endgültigen Ausschreibung vorbehalten – daher Einhaltung Nenntag besonders wichtig!

B.8.1.8 Nachwuchsbewerbe Doppel:

Siehe Tabelle nächste Seite

Vorläufiges Konzept unter Vorbehalt der Nennungen bzw. Realisierbarkeit in den einzelnen Altersgruppen, definitive Festlegung bleibt der endgültigen Ausschreibung vorbehalten – daher Einhaltung Nenntag besonders wichtig!

Österreichische Meisterschaften 2010

3. - 5. Juni 2010 Innsbruck

Jugendbewerbe weibl. + männl.

Donnerstag	Bis zu 84 Starter	Freitag	Samstag
Gruppe 1 = Schüler, 2 = Jugend, 3 = Junioren			
13:00	14:45 Doppel Spiele 1-4 Gruppe 1	10:00 11:45 Doppel Spiele 5-8 Gruppe 2	10:00 12:15 EINZEL Spiele 1-6 Gruppe 3
14:45	16:15 Doppel Spiele 1-4 Gruppe 2	11:45 13:15 Doppel Spiele 5-8 Gruppe 1	12:15 12:45 Bahnenpflege
16:15	16:45 Bahnenpflege	13:15 13:45 Bahnenpflege	12:45 14:00 Round Robin
16:45	18:30 Doppel Spiele 1-4 Gruppe 3	13:45 15:30 Doppel Spiele 5-8 Gruppe 3	14:00 Verlosung Bowlingkugeln
		15:30 17:30 EINZEL Spiele 1-6 Gruppe 2	14:15 Siegerehrung Einzel
		17:30 18:00 Bahnenpflege	
		18:00 20:00 EINZEL Spiele 1-6 Gruppe 1	

Alternative: Freitag ab 9:00 Uhr spielen und 19:00 Uhr fertig

Donnerstag	Bis zu 56 Starter	Freitag	Samstag
Gruppe 1 = Schüler, 2 = Jugend+Junioren			
Einteilung je nach Teilnehmerzahlen			
wäre 1:1 auch auf Klagenfurt anwendbar		11:00 12:45 Doppel Spiele 1-4 Gruppe 2	09:30 11:45 EINZEL Spiele 1-6 Gruppe 1
ebenso, Salzburg, Wr. Neustadt		12:45 14:30 Doppel Spiele 1-4 Gruppe 1	11:45 12:45 Bahnenpflege
sinngemäß natürlich auch in Wien		14:30 15:00 Bahnenpflege	12:45 15:00 EINZEL Spiele 1-6 Gruppe 2
		15:00 16:45 Doppel Spiele 5-8 Gruppe 2	15:00 15:20 Bahnenpflege
		16:45 18:30 Doppel Spiele 5-8 Gruppe 1	15:20 16:00 Round Robin Jug+Jun
		18:45 Siegerehrung Doppel	4. - 3. 1 Spiel
			Sieger - 2. 1 Spiel
			Sieger - 1. 2 Spiele
			Verlosung Bowlingkugeln
			16:15 Siegerehrung Einzel

Alternative bei 56 Startern evtl. ein Durchgang Doppel (die Älteren) am Donnerstag dafür Einzel der Älteren am Samstag

Vorteil: Samstag Ende schon gegen 14 Uhr, dafür Nachteil: 3 Sp. RoundRobin ohne ordentliches "warmspielen"

Wertung Doppel = 2x4 Spiele

Wertung Einzel = 2x4 + 6 Spiele für Schüler A+B, zuzügl. Round Robin für Jug. + Jun.

Round Robin nur Platz 4 bis 1, immerhin dann insgesamt 17 Spiele für Einzel

Doppel auch für Einzel, denn sonst bei den Kleinen nur 6 Spiele für ÖM, bei zusätzl. Durchgang wären wir wieder bei 4. Spieltag

B.8.1.9 Senioren in allen Altersklassen:

Semifinale	6 (sechs) Spiele pro Spieler im Doppel und Einzel
Finale	7 (sieben) Spiele pro Spieler (jede/r gegen jede/n) bei Damen- und Herreneinzel je Altersgruppe
	7 (sieben) Spiele pro Spieler (jede/r gegen jede/n) bei Damen- und Herrendoppel je Altersgruppe

Einzel:

Nach dem Semifinale haben sich die **8** (acht) besten SpielerInnen je Altersgruppe für das Finale qualifiziert.

Finale 7 (sieben) Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden)

- Es werden **KEINE** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg **30** Punkte pro Spieler
- Bonuspunkte für Unentschieden **15** Punkte pro Spieler
- Bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel herangezogen
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel herangezogen usw.

Doppel:

Nach dem Semifinale haben sich die **8** (acht) besten Herren-Doppel für das Finale qualifiziert. Das Finale wird im Round Robin, analog Finale Allgemeine Klasse (ohne Step-Finale), um den Titel der Österreichischen Seniorenmeister im Doppel der Herren gespielt.

Finale 7 (sieben) Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden)

- Es werden **keine** Pin mitgenommen
- Gespielte Pin sind gleich Punkte
- Bonuspunkte für jeden Sieg **20** Punkte pro Spieler (= **40** Punkte für das Doppel)
- Bonuspunkte für Unentschieden **10** Punkte pro Spieler (= **20** Punkte für das Doppel)
- Bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
- Bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel des Doppels herangezogen
- Bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel des Doppels herangezogen usw.

Sollte in einer Altersklasse der Senioren zwar die erforderliche Mindestspielerzahl (vier) gegeben sein, aber nicht zumindest 6 (sechs) Spieler/Doppel teilnehmen, so erfolgen (für Einzel und Doppel) jeweils 2 (zwei) x 6 (sechs) Spiele, wobei das Ergebnis der beiden Spieltage addiert wird und die Platzierung nach der Gesamtsumme vorgenommen wird.

Ab einer Mindestteilnahmeanzahl im Finale von 6 wird Round Robin gespielt.

B.9 SPIELMODUS MANNSCHAFTSBEWERBE:

a.) 4er-Staatmeisterbewerb Damen:	2 Runden - 7 + 5 Spiele - Siehe Wertung
b.) 5er-Staatsmeisterbewerb Herren:	2 Runden - 9 + 5 Spiele - Siehe Wertung
c.) 3er-Staatmeisterbewerb Damen:	2 Runden - 9 + 5 Spiele - Siehe Wertung
d.) 3er-Staatsmeisterbewerb Herren:	2 Runden - 11 + 5 Spiele - Siehe Wertung
e) CUP Damen + Herren	K.O.-System

B.10 AUFSTIEG / ABSTIEG:

Alle Bewerbe

Es gibt **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation im Rahmen der jeweiligen Landesmeisterschaften ausgetragen wird.

B.11 PRÄMIERUNG:

STM Allgemeine Klasse sowie ÖM Senioren . Medaillen für Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbes.

Ö-CUP - Wanderpokal für den Sieger sowie Mannschaftspokale mit jeweils 1 Medaille für Sieger, 2. Platz und beide 3. Plätze.

ÖM Nachwuchsbewerbe - Medaillen + Pokal für Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbes.

B.12 SONSTIGE BESTIMMUNGEN:

B.12.1 FESTSETZUNG DER GEGNER UND BAHNEN

B.12.1.1 CUP Damen und Herren

Vor Start jeder Runde werden die Bahnen für die teilnehmenden Mannschaften vom Be-
werbleiter bzw. amtierenden Schiedsrichter **gelost**, daraus ergibt auch sich der jeweilige
Gegner.

Es erfolgt unabhängig von Teilnehmeranzahl und Spielstärke **keine Setzung** von Mann-
schaften.

B.12.1.2 4er-Damen

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staats-
meisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde.
dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten
aus der 1. Runde am Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

B.12.1.3 5er-Herren

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staats-
meisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde.
dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten
aus der 1. Runde am Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

B.12.1.4 3er-Damen und -Herren

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staats-
meisterschaften erfolgt vor Spielbeginn.

Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde.
dabei wird unter Verwendung des Spielplans so eingeteilt, dass die beiden Erstplatzierten
aus der 1. Runde am Finaltag das letzte Spiel gegeneinander austragen.

B.12.1.5 Doppel-, Einzel-, Mix-, Senioren- und Nachwuchsbewerbe

Die Bahnen werden am jeweiligen 1. Spieltag vor Spielbeginn gelöst.

Am jeweils 2. Spieltag werden die Finalteilnehmer gesetzt.

B.12.1.6 Mehrere Mannschaften eines Vereins in einem Bewerb

Befindet sich mehr als 1 (eine) Mannschaft eines Vereins in einem Bewerb, werden diese immer gesetzt. Sie müssen immer das erste Spiel gegeneinander spielen.

B.12.1.7 Mehrere Spieler eines Vereins in einem Bewerb

Spiele zwei Spieler eines Vereines in einem Bewerb, müssen sie in der ersten Runde gegeneinander antreten. Spielen mehr als zwei Spieler eines Vereins in einem Bewerb, werden sie so gesetzt, dass sie im jeweiligen Durchgang die Spiele gegeneinander so früh wie möglich absolvieren.

B.12.2 BAHNENWECHSEL

B.12.2.1 3er- und 5er- (Damen 4er-)Mannschaftsbewerbe und Finale

Der Bahnenwechsel erfolgt einheitlich auf Kommando des Werbeleiters bzw. des eingeteilten Schiedsrichters sowie nach dem auf dem Spielformular eingetragenen Bahnenplan.

B.12.2.2 Semifinalrunden (Einzel, Doppel, Mix-Doppel)

Der Bahnenwechsel erfolgt gemäß Ausschreibung und verfügbarer Bahnanzahl dergestalt, dass alle Spieler möglichst alle Bahnen bespielen. Wie gewechselt wird, wird zu Beginn des Bewerbes bekannt gegeben.

B.12.3 KLUB-, SEKTIONSZWANG

Alle Bewerbe sind klubgebunden;

Pflichtbewerbe: zusätzlich noch sektionsgebunden.

Freiwillige Bewerbe: Wenn 1 (ein/e) Spieler in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden. Der Österreichische Cup ist sektionsgebunden.

B.12.4 STARTBERECHTIGUNG STM TEAM (4/5ER) UND TRIO

Die Startberechtigung bei der 3er-, 4er- und 5er-Staatsmeisterschaft setzt voraus, dass die Spieler im jeweiligen Landesverband zumindest 15 Spiele in der laufenden Saison absolviert und in der All Events-Liste eingetragen haben.

In welchen Bewerben (Team, Einzel etc.) diese mind. 15 Spiele absolviert werden, ist nicht relevant. Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen eingesetzten Spieler diese Voraussetzung erfüllen, widrigenfalls das gespielte Ergebnis nicht gewertet werden kann.

Für den Nachtrag STM2009 gelten die Bedingungen lt. der ursprünglichen Ausschreibung. Z.B. müssen die geforderten 15 in LV-Bewerben Spiele im Sportjahr 2008/2009 erbracht sein. Startberechtigt sind nur Spieler, die im aktuellen Sportjahr beim teilnehmenden Verein gemeldet sind.

B.12.5 KUGELKONTROLLE

Bei allen Staatsmeisterbewerben (Damen und Herren) sowie Österreichischen Meisterschaften (Senioren, Nachwuchs) und CUP kann jederzeit eine Kugelkontrolle (Ballkontrolle) durchgeführt werden.

Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln (Bälle) ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

B.12.6 EINSPIELZEITEN

B.12.6.1 3er-Mannschaften:

Damen und Herren **6** Minuten zu Beginn des Bewerbes bzw. Spieltages

B.12.6.2 4er-Mannschaften:

8 Minuten zu Beginn des Bewerbes, **8** Minuten nach der Mittagspause (sofern vorgesehen).

B.12.6.3 5er-Mannschaften:

10 Minuten zu Beginn des Bewerbes, **10** Minuten nach Mittagspause (sofern vorgesehen).

B.12.7 SPIELFORMULARE

Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:

- a) Passnummern auf Spielformular richtig eingetragen.
- b) richtige Übertragung der Spielresultate vom Monitor in das Spielformular
- c) Richtigkeit der Summen (Endsummen pro Spieler / Serie und Punktwertung)

Die Mannschaftskapitäne haben mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Centerleiter/Schiedsrichter Sorge zu sorgen.

Korrekturen auf dem Spielformular müssen vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.

Ist auf dem Spielformular keine oder eine falsche Passnummer eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die diversen Info-Medien ÖSKB + LV keine Garantie übernommen.

B.12.8 ABRECHNUNG DES NENN- UND SPIELGELDS

Die Mannschaftskapitäne haben bei 3er-, 5er- und Cup-Bewerben das Nenn-/Spielgeld für die gesamte Mannschaft am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** des 1. Spieltages (bzw. des Durchgangs) zu bezahlen.

Bei Doppel- und Einzel- Bewerben ist das Nenn- / Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen.

Der 2. Spieltag/Durchgang bzw. die Finali (je nach Bewerb) sind für die Mannschaften/Spieler kostenfrei, Endverbraucherlisten sind beim Bewerb- bzw. Centerleiter bis spätestens **20 MINUTEN VOR SPIELBEGINN** zu unterfertigen.

B.12.9 AUSTAUSCH

B.12.9.1 Österreichischer Cup

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** Damen bzw. **7 (sieben)** Herren je Runde. Es können pro Runde max. 2 Spieler eingewechselt werden, Rücktausch nicht möglich.

B.12.9.2 3er-Mannschaften

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

B.12.9.3 4er-Damen

Die Mannschaft besteht aus maximal **8 (acht)** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

B.12.9.4 5er-Herren

Die Mannschaft besteht aus maximal **10 (zehn)** Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

B.12.9.5 Doppel- und Mix-Doppel

Fix genannte Spieler können NICHT als Reservisten eingesetzt werden.

Semifinalrunden:

Für das Semifinale kann/darf ein Spieler getauscht werden. Der Reservist muss bei der Anmeldung genannt werden und er/sie darf in der Qualifikation nicht gespielt haben. Ein Austausch während des Semifinales ist nicht möglich.

Finale:

Im Finale sind nur Doppel/Mix-Doppel startberechtigt, die bereits das Semifinale gemeinsam gespielt haben. Im Doppel- und Mix-Doppel-Bewerb kann während des Durchganges nicht getauscht werden. Im Falle des Ausfalles eines Spielers wird das Doppel aus der Wertung genommen.

B.12.10 ZU SPÄT KOMMENDE SPIELER ODER MANNSCHAFTEN

B.12.10.1 Einzel-, Doppel-, Mix-Doppel-Bewerbe:

Bei Einzel-, Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

Bei Doppel- und Mix-Doppel-Bewerben ist auch ein unkomplettes Antreten (nur ein Teilnehmer anwesend) nicht möglich, ein genannter Reservist kann spielen (siehe jedoch Regelung für Finali). Ein/e verspätet eintreffende/r Spieler kann nicht für einen spielenden Reservisten getauscht werden. Es muss in jedem Fall 1 (ein/e) Spieler den Bewerb komplett durchspielen (kein Dreiertausch möglich).

B.12.10.2 3er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

B.12.10.3 5er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

B.12.10.4 Finalbewerbe:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

B.12.11 NICHTANTRETEN

Mannschaften und Spieler, die genannt haben und danach nicht antreten, müssen damit rechnen, das Spiel- und Nenngeld zu bezahlen (je nach Forderung der Hallen). Der Sportausschuss wird versuchen, im Sinne der Sportlichkeit, Mannschaften und Spieler nachzuminieren und nachzubersetzen.

B.12.12 STARTVERHINDERUNG

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel und Mix-Doppel) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **spätestens Donnerstag** vor Beginn des Bewerbes dem ÖSKB (Sportdirektor, Sportausschuss) bekannt zu geben.

Ausnahmen:

Krankheitsfall: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Bewerbleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Krankenbestätigung binnen 14 Tagen nachzubringen.

Dienstverhinderung: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Bewerbleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen nachzubringen.

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen (keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung beigebracht werden), so kann das Spiel- und Nenngeld **zusätzlich** zu einer Strafe eingehoben werden. Dies kommt dann zum Tragen, wenn die Hallen auf der Bezahlung der reservierten und nicht bespielten Bahnen bestehen.

Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

B.12.13 HILFSSCHIEDSRICHTER

Die Mannschaftskapitäne sind bei allen Mannschaftsbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen als solche der Sportordnung bzw. der Schiedsrichterordnung.

Erforderliche Korrekturen am Computer müssen **einvernehmlich** von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.

Bei Doppel- und Einzelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter durchgeführt werden.

B.12.14 VERBOTE

Bei allen Bewerben gilt das Ess-, Rauch- und Alkoholverbot.

Während der ÖSKB-Bewerbe dürfen mitgebrachte isotonische Getränke nur aus dafür vorgesehenen produktimmanenten Gebinden getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen von den Hallen bezogen werden.

Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten während der Bewerbe ist VERBOTTEN.

B.12.15 REKORDANSUCHEN

Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel) **beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich** eingereicht werden, ansonsten können diese nicht mehr anerkannt werden.

Die Aktualisierung der Rekordliste erfolgt vorbehaltlich zeitgerechter Ansuchen jeweils vor STM/ÖM sowie jedenfalls am Ende des jeweiligen Sportjahres.

B.12.16 PROTESTE

Proteste und Einsprüche gegen Entscheidungen von Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr (EUR 50,--), an den ÖSKB zu richten.

Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht eingebracht.

Abgabedatum ist der Tag des Einganges im ÖSKB-Sekretariat.

Bei Anerkennung des Protestes oder Einspruch wird die Protestgebühr rückerstattet.

B.12.17 STRAFORDNUNG

Die Strafordnung des ÖSKB Schrift 5b (Bowling) ist für alle sportlichen und disziplinären Verstöße während der Bewerbe bindend.

B.12.18 STRAFVERIFIZIERUNGEN

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

B.12.19 DOPINGKONTROLLEN

Bei allen nationalen Bewerben können unangemeldete Dopingkontrollen durchgeführt werden. Wobei folgende Definition für Athlet gilt: Für Belange der Dopingkontrolle jede Person, welche an Sportveranstaltungen auf internationalem Niveau (definiert vom jeweiligen internationalen Fachverband) oder nationalem Niveau (definiert von der jeweiligen Nationalen Anti-Doping-Organisation) teilnimmt und jede weitere Person, die auf einem niedrigeren Niveau an Sportveranstaltungen teilnimmt und von der Nationalen Anti-Doping-Organisation als zu kontrollierender Athlet genannt wird.

Es gelten einige zusätzliche Anforderungen für Angehörige einer österreichischen Kaderauswahl.

Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotsliste, die Liste der temporär oder lebenslang gesperrten Sportler und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sowie die Verfahrensabläufe gibt es bei:

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)

Rennweg 46-50 / Top 1, 1030 Wien

Homepage www.nada.at/ E-Mail: office@nada.at

B.12.20 SCHNITTLISTEN

Vom ÖSKB werden keine eigenen Schnittlisten geführt. Alle Spiele der Spieler eines Landesverbandes werden in die Schnittlisten des jeweiligen LV einbezogen. Siehe auch B5.

B.12.21 SPIELERPÄSSE

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb auf den Schreibpulten aufliegen. Sie werden vom Bewerber bzw. von den eingeteilten Schiedsrichtern kontrolliert.

Spielerpässe werden für Spieler erst nach dem vollendeten 9. Lebensjahr ausgestellt.

B.12.22 ALTERSKLASSEN

Für die Einteilung in Altersklassen ist der Beginn des Sportjahres ausschlaggebend.

Siehe B.4.9 + B.4.10 bzw. Schrift 3b Sportordnung.

B.12.23 TERMINÄNDERUNGEN

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen und Hallenänderungen notwendig werden, so werden diese rechtzeitig durch Aushang in den Hallen, in der Bowling-Info des LVWB und im Internet

www.oeskb-kegeln-bowling.at bzw. auf den Homepages der jeweiligen Landesverbände, wie z.B. www.bowling-wien.at bekannt gegeben

B.12.24 SONSTIGES

a) Das Sportjahr 2009/2010 ist ein Positionsjahr.

b) Der Sportausschuss behält sich jede Art von Änderungen (zeitliche und örtliche Verlegungen von Meisterschaften) aus sportlichen, zeit- und geldökonomischen Gründen vor!

Für den Bundesvorstand
Ludwig KOCSIS eh.
Präsident

Anton R. SCHÖN eh.
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.
ÖSKB-Vizepräsident

c Termine

C.1 ALLGEMEINES

Die Ausschreibungen erfolgen jeweils einige Wochen vor dem geplanten Spieltermin, jedoch im Regelfall noch ohne namensbezogene Startliste. Umso wichtiger ist die Einhaltung der Nenntage durch die Landesverbände und die zeitgerechte Abwicklung der Qualifikationsbewerbe in den einzelnen Ländern.

Die genannten Startzeiten sind die jeweils geplanten frühesten Termine. Bei mehreren Starts sind je nach Gruppe verschiedene Startzeiten notwendig. Beim CUP sowie vor allem bei Jugend + Senioren sind einzelne Altersgruppen nennungsabhängig und erst NACH dem Nenntag fixierbar.

Die Startliste (Teilnehmerliste) wird rechtzeitig vom ÖSKB an die Landesverbände versendet bzw. nach Möglichkeit ins Netz gestellt.

C.2 STAATSMEISTERSCHAFTEN 2009 + 2010

C.2.1 DAMEN- UND HERREN-EINZEL 2010

Semifinale I/1 Herren	6.3.2010	Wien	12:30 Uhr
Semifinale I/2 Herren	6.3.2010	Plus-Bowling	15:30 Uhr
Semifinale I/1 Damen	6.3.2010	Wien	12:30 Uhr
Semifinale I/2 Damen	6.3.2010	Florida	15:30 Uhr

Beim Semifinale wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen frisch gewaschen und geölt werden.

Sollten startberechtigte Spieler nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB-Sportausschuss nachbesetzt. Jeder Landesverband kann Ersatzstarter (max. 3) melden.

Semifinale II Herren	7.3.2010	Wien	09.30 Uhr
Finale Herren	7.3.2010	Plus-Bowling	11.45 Uhr
Finale Damen	7.3.2010		11:45 Uhr

Bei Verhinderung / Verletzung (vor dem Start) eines Finalteilnehmers können und werden Ersatzspieler herangezogen (bei Damen 11–13, bei Herren 13–15 aus Semifinale).

C.2.2 DAMEN- UND HERREN-DOPPEL 2009

Semifinale		Wien	
HERREN	12.12.2009	Plus	13.00 + 17.00 Uhr
DAMEN	12.12.2009	Florida	13.00 + 17.00 Uhr

Sollten startberechtigte Doppel nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB-Sportausschuss nachbesetzt. Jeder Landesverband kann Ersatzdoppel (max. 3) melden.

Beim Semifinale wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen gewaschen und geölt werden.

Finale		Wien	
HERREN	13.12.2009		10.00 Uhr
DAMEN	13.12.2009	Plus	10:00 Uhr

Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Final-Doppels können und werden Ersatzdoppel herangezogen (bei Damen und Herren 11 - 13 aus Semifinale).

C.2.3 MIX-DOPPEL 2010

Semifinale	24.4.2010	Steiermark	10:00 (ohne Länder 24,25,27)
		Bowlingcenter Leoben	13:45 + 17:30 Uhr

Sollten startberechtigte Doppel nicht teilnehmen können, so werden die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB Sportausschuss nachbesetzt.

Beim Semifinale wird nach Maßgabe eine Bahnenpflege zwischen den Durchgängen durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen gewaschen und geölt werden.

Finale	25.4.2010	Bowlingcenter Leoben	10.00 Uhr
---------------	------------------	-----------------------------	------------------

Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Finaldoppels können und werden Ersatzdoppel herangezogen (11 – 13 aus Semifinale).

C.2.4 3ER MANNSCHAFTEN DAMEN UND HERREN (TRIO)

C.2.4.1 STM 2009 Neuausragung

HERREN 2009			
Semifinale	19.9.2009	Salzburg	Spiel 1-8 ab 13:00 Uhr
	20.9.2009	Bowling-Oase	Spiel 9-11 ab 10:00 Uhr
Finale	20.9.2009		12:00 Uhr

C.2.4.2 STM 2010

DAMEN 2010			
Semifinale	20.3.2010	Salzburg	Spiel 1-7 ab 13:00 Uhr
		Bowling-Oase	Spiel 8+9 ab 10:00 Uhr
Finale	21.3.2010		11:30 Uhr
HERREN 2010			

Semifinale	20.3.2010	Wien Bowlingcenter	Spiel 1-8 ab 13:00 Uhr Spiel 9-11 ab 10:00 Uhr
Finale	21.3.2010	Floridsdorf	12:00 Uhr

Die Mannschaftsnamen sind nach abgeschlossener Landesmeisterschaft bekanntzugeben.
Sollte eine startberechtigte Mannschaft nicht teilnehmen können/wollen, so entscheidet der ÖSKB Sportausschuss über den/die verbleibenden Startplätze und deren Vergabe.

C.2.5 MANNSCHAFTEN 4ER DAMEN + 5ER HERREN 2010

29.5.2010	DAMEN HERREN	Wien Plus- Bowling	12.00 Uhr 12:00 Uhr jeweils Bahnenpflege nach 4 Sp.
30.5.2010	DAMEN HERREN		11.30 Uhr Top 6 Round Robin 5 Spiele 10.00 Uhr 2 Sp., Bahnen(wechsel)pflge Top 6 Round Robin 5 Spiele

Die Mannschaftsnamen sind nach abgeschlossener Landesmeisterschaft bekanntzugeben.
Sollte eine startberechtigte Mannschaft nicht teilnehmen können/wollen, so entscheidet der ÖSKB Sportausschuss über den/die verbleibenden Startplätze und deren Vergabe.

C.3 ÖM SENIOREN 2009

Alterseinteilung siehe Sportordnung

Damen- und Herren-Doppel sowie Damen- und Herren-Einzel je Altersgruppe, bei weniger als 4 Startern Zuteilung in die nächst jüngere Gruppe.

C.3.1 SENIOREN EINZEL 2009

SEMIFINALE	Damen + Herren C Senioren A+B	14.11.2009	Wien Florida	12:30 Uhr 16:00 Uhr
FINALE	Senioren A+B Damen + Herren C	15.11.2009		10.00 Uhr 13:30 Uhr

C.3.2 SENIOREN DOPPEL 2009

Damen + Herren C	SEMIFINALE	28.11.2009	Wien	12:30 Uhr
	FINALE	29.11.2009	Plus	10.00 Uhr
Senioren A+B	SEMIFINALE	28.11.2009	OÖ Orange Cube	SF 4 x je 10 Doppel, Herren A 9:30 + 12:15 Uhr Herren B 15:00 + 17:45 Uhr
	FINALE	29.11.2009		A 10:00 Uhr, B 13:15 Uhr

C.4 ÖM JUGEND 2010

Doppel	3.6. – 5.6..2010	Tirol	Siehe Tabelle in
Einzel		Hollywood-Bowling	B.8.1.9

Alterseinteilung siehe Sportordnung

C.5 ÖSTERREICHISCHER CUP 2009

DAMEN	31.10.2009	Wien	12.30 + 15.45 Uhr
HERREN	1.11.2009	Bowlingcenter Floridsdorf	10.00 + 13.00 Uhr

Startzeiten Samstag abhängig von Nennungen bzw. Teilnehmeranzahl - eventuell ist ein zusätzlicher Termin nötig, dann voraussichtlich 10:00 Uhr Damen (16 auf 8), 13:15 Uhr Herren (16 auf 8) und 16:30 Uhr (Da.+He. jeweils 8 auf 4)

C.6 NENNTAGE ÖSKB

Österr. CUP	8.10.2009
Österr. Meisterschaften Senioren EINZEL	22.10.2009
Österr: Meisterschaften Senioren DOPPEL	5.11.2009
Staatsmeisterschaften DOPPEL	19.11.2009
Staatsmeisterschaften EINZEL	11.2.2010
Staatsmeisterschaften TRIO	25.2.1010
Staatsmeisterschaften MIXED DOPPEL	1.4.2010
Österr. Meisterschaften Jugend (Schüler, Jugend, Junioren)	8.4.2010
Staatsmeisterschaften TEAM (5er, 4er)	6.5.2010

D Spielpläne

Der Sportausschuss behält sich Änderungen der Spielpläne aus Gründen der Sportlichkeit vor.

A.) Sechs Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6
2. Runde	5 - 4	1 - 6	2 - 3
3. Runde	3 - 1	2 - 5	6 - 4
4. Runde	2 - 6	4 - 1	3 - 5
5. Runde	1 - 5	6 - 3	4 - 2

B.) Acht Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8
2. Runde	6 - 8	5 - 7	2 - 4	1 - 3
3. Runde	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
4. Runde	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4
5. Runde	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
6. Runde	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
7. Runde	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

C.) Zehn Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10
2. Runde	7 - 3	1 - 6	2 - 9	5 - 10	8 - 4
3. Runde	4 - 5	9 - 8	10 - 1	3 - 2	6 - 7
4. Runde	9 - 1	5 - 3	4 - 7	8 - 6	10 - 2
5. Runde	10 - 7	6 - 2	8 - 3	4 - 1	5 - 9
6. Runde	5 - 8	4 - 10	7 - 2	6 - 9	1 - 3
7. Runde	6 - 4	7 - 9	1 - 5	10 - 3	2 - 8
8. Runde	3 - 9	8 - 1	6 - 10	2 - 4	7 - 5
9. Runde	8 - 10	2 - 5	9 - 4	1 - 7	3 - 6

D.) Zwölf Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10	11 - 12
2. Runde	4 - 5	6 - 2	12 - 3	9 - 11	1 - 7	10 - 8
3. Runde	9 - 3	1 - 10	11 - 4	5 - 12	8 - 2	6 - 7
4. Runde	7 - 12	5 - 8	9 - 2	10 - 4	11 - 6	1 - 3
5. Runde	11 - 8	9 - 7	1 - 5	6 - 3	10 - 12	2 - 4
6. Runde	10 - 6	11 - 1	3 - 8	12 - 2	7 - 4	9 - 5
7. Runde	5 - 7	4 - 12	2 - 10	1 - 9	6 - 8	3 - 11
8. Runde	12 - 9	10 - 5	7 - 11	4 - 6	2 - 3	8 - 1
9. Runde	6 - 1	2 - 11	8 - 12	3 - 5	4 - 9	7 - 10
10. Runde	3 - 10	8 - 9	4 - 1	2 - 7	5 - 11	12 - 6

11. Runde 8 - 4 7 - 3 6 - 9 11 - 10 12 - 1 5 -

Anzahl der Starter je Landesverband

Generelle Übersicht, Details siehe Pkt. B4

Staatsmeisterschaften										CUP		Österreichische Meisterschaften										JUG																			
TEAM		TRIO		Doppel		Einzel		Mix		CUP		Sen Ez.					Sen Dop					JUG																			
Da	He	Da	He	Da	He	Da	He	Da	He	Da	He	HeA	HeB	HeC	HeD	HeA	HeB	HeC	HeD	DaC	HeA	HeB	HeC	HeD	DaB	DaA	DaC	DaB	DaA	DaC											
0	1	1	1	2	2	2	2	3		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1											
X	X	0	0	4	6	3	6	4		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1											
1	1	1	1	2	6	3	6	3		1	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3											
1	1	1	2	1	5	1	4	2		1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2											
1	1	1	1	2	4	2	6	2		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1											
1	1	1	1	3	5	2	5	4		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1											
0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0											
4	5	5	6	18	32	19	31	18		10	8	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12										
8	10	10	12	32	60	32	60	36		16	16	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20											
1. Spieltag,										16	16																														
Semifinale etc.										8	8	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20						
Semifinale II																																									
2. Spieltag										4	4																														
bzw.Finali										2	2	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8					